

Wirtschaftsausblick | Kenia

## Unternehmen glauben an baldigen Aufschwung

**Die Aufhebung des Lockdowns im Mai dürfte sich positiv auf die Wirtschaft auswirken. Indes steigt die Staatsverschuldung weiter.**

17.06.2021

**Von Carsten Ehlers | Nairobi**

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Moderate Erholung der Wirtschaft wahrscheinlich**
- ▶ **Investitionen: Staat sammelt Geld für Konjunkturprogramm**
- ▶ **Konsum: Viele Restaurants, Bars und Lodges müssen schließen**
- ▶ **Außenhandel: Kenia bleibt drittgrößter Exportmarkt in Subsahara-Afrika**

### **Wirtschaftsentwicklung: Moderate Erholung der Wirtschaft wahrscheinlich**

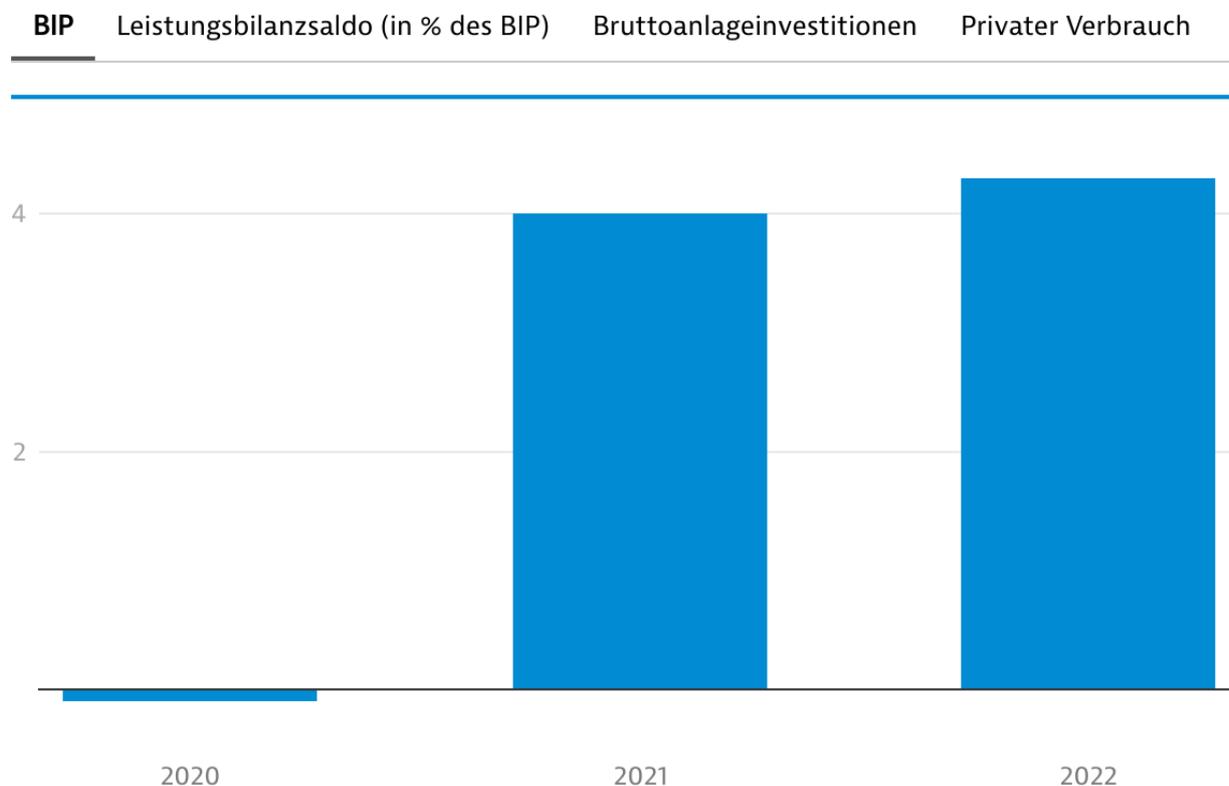
Experten gehen von einer deutlich besseren wirtschaftlichen Performance Kenias im Jahr 2021 aus. So erwartet die Economist Intelligence Unit (EIU) ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 4,0 Prozent. Allerdings reicht das für ein Entwicklungsland wie Kenia nicht aus, um die Lebensverhältnisse der überwiegend armen Bevölkerung spürbar zu verbessern.

Positiv dürfte sich die Aufhebung zahlreicher Lockdown-Maßnahmen vonseiten der Regierung Anfang Mai 2021 auswirken. Unternehmer sind überwiegend optimistisch gestimmt und rechnen mit einem Aufschwung im zweiten Halbjahr. Da Bars und Restaurants wieder öffnen dürfen und Reisen innerhalb Kenias nun unbeschränkt gestattet sind, dürfte dies im Bereich Tourismus und Gastronomie für Erleichterung sorgen. Auch Reisebuchungen aus dem Ausland für das zweite Halbjahr nehmen wieder zu. Aktuelle Informationen zum Pandemiegeschehen sowie den Maßnahmen der Regierung finden Sie im [Corona-Special Kenia](#).

Doch das wirtschaftliche Umfeld bleibt schwierig. Negativ wirkt sich die in den letzten Jahren stark gestiegene Staatsverschuldung aus, die bereits zu diversen Downgrades seitens der Rating-Agenturen führte. Damit wird die Aufnahme neuer Kredite für den Staat schwieriger und Privatunternehmen leiden unter mangelndem Zugang zu frischem Kapital. Der [GTAI-Branchencheck Kenia](#) liefert weitere Informationen zu unterschiedlichen Sektoren.

Internationale Geber unterstützen Kenia weiterhin. So hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Februar 2021 einen Kredit in Höhe von 2,4 Milliarden US-Dollar (US\$) zugesagt. Zudem versucht der Staat, seine Einnahmen durch Steuererhöhungen aufzubessern. Die für 2022 anstehenden Präsidentschaftswahlen erhöhen den Druck, die Konjunktur von staatlicher Seite zu stützen. Präsident Uhuru Kenyatta wird nicht erneut kandidieren können, weil die Verfassung nur zwei Amtsperioden zulässt.

## Wirtschaftliche Entwicklung 2020 bis 2022 in Kenia (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



Quelle: EIU

[Auf Datawrapper anschauen](#)

### Wirtschaftliche Eckdaten Kenias

Indikator	2019	2020	Vergleichsdaten Deutschland 2020
BIP (nominal, Mrd. US\$)	95,5	96,3	3.806,0
BIP pro Kopf (US\$)	2.004,4	2.039,1	45.770
Bevölkerung (Mio.)	52,6	53,8	83,1
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = ...K.Sh.)	102,0	106,5	-

Quelle: EIU; Statistisches Bundesamt; IWF World Economic Outlook

## Investitionen: Staat sammelt Geld für Konjunkturprogramm

Im Rahmen der „Post Covid-19 Economic Recovery Strategy 2020-2022 (ERS)“ will die Regierung 929,5 Milliarden Kenia-Schillinge (etwa 7 Milliarden Euro) für die Wiederbelebung der heimischen Wirtschaft bereitstellen. Mit dem Geld dürften auch staatliche Infrastrukturprojekte finanziert werden. Angesichts leerer Kassen öffnet sich der Staat auch privaten Betreibermodellen. So wird in Nairobi die erste Maut-Autobahn (Nairobi Expressway) gebaut, die ab 2022 von einem privaten Konsortium betrieben werden soll.

Ansonsten ist das [Investitionsklima in Kenia](#) derzeit eher schlecht, insbesondere in der Privatwirtschaft. Das liegt nicht alleine an den Auswirkungen der Pandemie sondern auch an den für 2022 geplanten Präsidentschaftswahlen, in deren Vorfeld sich Investoren generell abwartend verhalten. In einigen Branchen dürfte es liquiditätsbedingt zu Firmenpleiten kommen, insbesondere im Dienstleistungssektor und speziell bei Klein- und Mittelständlern.

### Ausgewählte Großprojekte in Kenia

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Lamu Port South Sudan Ethiopia Transport Corridor ( <a href="#">LAPSSET</a> )	27.000	Baubeginn bei Einzelprojekten, u.a. Hafen in Lamu	Bau eines neuen Hafens in Lamu und Verbindung des Hafens über Straßen, Bahnlinien und Ölpipelines ins Hinterland bis nach Äthiopien und Südsudan; Bau des Hafens in Lamu: China Communications Construction Corporation (CCCC)
Fortsetzung Kenya Uganda Standard Gauge Railway (SGR)	3.600	in Planung	Baudurchführung: China Road and Bridge Corp. (CRBC); Betreiber: CCCC; Verzögerungen des Projektes wahrscheinlich
Kenya Ports Authority Expansion Plan	3.600	in Planung	30-Jahres-Plan der Hafenbehörde für den Ausbau des Seehafens Mombasa sowie weiterer „Trockenhäfen“ im Landesinneren

## UNTERNEHMEN GLAUBEN AN BALDIGEN AUFSCHWUNG

Nairobi-Nakuru-Mau Summit Highway	1.470	in Planung; Baubeginn: Oktober 2021	PPP-Maut-Projekt, 30-jährige Konzession. Auftragnehmer: Rift Valley Connect (Partner: Vinci Highways SAS, Meridiam Infrastructure Africa Fund, Vinci Concessions SAS)
Thwake-Damm	820	im Bau seit Juni 2018	Damm zur Wasser- und Energieversorgung; Kapazität: 150.000 cbm pro Tag; Finanzierung: Afrikanische Entwicklungsbank und kenianische Regierung; Baudurchführung: China Gezhouba
Nairobi Expressway	550	im Bau seit 2020; geplante Fertigstellung: 2021	27 km lange Hochstraße vom Kenyatta International Airport durch Nairobi zum Nakuru-Highway; Auftraggeber: Kenya National Highways Authority (KeNHA); Finanzierung: China; Baudurchführung: CRBC; Betrieb: CRBC wird die Mautstraße im Rahmen eines PPP betreiben
Dongo Kundu Bypass Highway (Mombasa Southern Bypass)	250	im Bau; Phase 2 wird seit Ende 2018 durchgeführt	8,9 km lange Umgehungsautobahn entlang Mombasas; Auftraggeber: KeNHA; Finanzierung: Japan International Cooperation Agency; Baudurchführer: Konsortium Fujita/Mitsubishi
Thiba-Damm	200	im Bau seit November 2017	Damm zur Wasserversorgung der Landwirtschaft; Baudurchführer: Strabag
James Gichuru-Rirori Highway	163	im Bau seit 2017	25,3 km lange Autobahn im Umland von Nairobi; Auftraggeber: KeNHA; Finanzierung: Kenia; Baudurchführung: China Wu Yi Construction.
Nairobi Western Bypass	155	im Bau seit 2019; geplante Fertigstellung: 2022	16,5 km lange Autobahn von Gitaru im Nordwesten Nairobis nach Ruaka; Auftraggeber: KeNHA; Finanzierung: China; Baudurchführung: CRBC

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten bietet die [GTAI-Länderseite Kenia](#), Rubrik „Ausschreibungen“ und „Entwicklungsprojekte“.

### Konsum: Viele Restaurants, Bars und Lodges müssen schließen

Seit Beginn der Pandemie ist der Konsum rückläufig. Aufgrund der zahlreichen Entlassungen sowie der unsicheren Zukunftseinkünfte konsumieren insbesondere die wenig kaufkräftigen Haushalte nur das Nötigste. Immerhin konnten die Läden die gesamte Zeit über offen bleiben. Trotzdem musste die südafrikanische Shoprite, die neben der französischen Carrefour zu einer der größten Supermarktketten in Kenia gehörte, ihre Präsenz in Kenia Ende 2020 beenden.

Zahlreiche Betriebsschließungen hat es bei Restaurants, Bars und auch Touristenlodges gegeben. Wegen der vielen Lockdowns mussten derartige Betriebe immer wieder über Monate schließen. Obwohl seit Juli 2020 Kenia wieder aus dem Ausland angefliegen werden kann, kommen nur wenige Touristen ins Land. Betreiber hoffen, dass dieser für Kenia so wichtige Sektor im 2. Halbjahr 2021 wieder Fahrt aufnimmt.

### Außenhandel: Kenia bleibt drittgrößter Exportmarkt in Subsahara-Afrika

Laut Zahlen des Statistischen Bundesamtes erreichten 2020 die deutschen Lieferungen nach Kenia einen Gesamtwert von rund 263,9 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von fast 25 Prozent. Dennoch blieb Kenia hinter Südafrika und Nigeria Deutschlands drittgrößter Liefermarkt in Subsahara-Afrika. Für 2021 zeichnet sich noch kein klarer Trend ab. Bis März 2021 erreichten die deutschen Exporte einen Wert von 63,7 Millionen Euro.

Hoffnung besteht, dass es bei den Verhandlungen zum „Economic Partnership Agreement (EPA)“ zwischen der EU und Kenia zum Durchbruch kommt. Bislang wollte die EU das EPA nur mit der gesamten East African Community (EAC) abschließen, der auch Kenia angehört. An der Blockade einzelner Länder scheiterte dies. Im Februar 2021 hat die EAC schließlich dem Abschluss des EPA mit einzelnen EAC-Mitgliedsländern zugestimmt. Kenias Interesse daran ist groß. Denn es würden vor allem in Kenia ansässige Exporteure profitieren, beispielsweise die zahlreichen Hortikulturbetriebe.

### Außenhandel Kenias (in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

	2019	2020	Veränderung 2020/19
Importe	16.554	14.898	-10,0
Exporte	5.871	6.024	2,6
Handelsbilanzsaldo	-10.683	-8.874	-

Quelle: EIU

### Mehr zu:

Kenia

Konjunktur / Außenhandel, Struktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten  
Wirtschaftsumfeld

### Kontakt

Katrin Weiper

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 284

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.